

Peter Neuner

# Martin Luthers Reformation

Eine katholische Würdigung

**HERDER** 

FREIBURG · BASEL · WIEN

# Inhalt

Vorwort .....	11
Einleitung .....	16
1. Teil: Luther und Lutherbilder im Wandel der Geschichte	
I. Luther in der Rezeption der evangelischen Christenheit . . .	30
a) Kontroversen um den wahren Luther und die Entstehung des Konkordienbuchs .....	30
b) Die Reformations- und Lutherjubiläen im Wandel der Geschichte .....	36
1. Die Entstehung des Reformationstages im Jubiläum von 1617 .....	36
2. Das Reformationsjubiläum 1717 im Kontext des Pietis- mus .....	39
3. Reformation und Aufklärung (1817) .....	42
4. Luther im Banne des Nationalismus und die Luther- renaissance im 20. Jahrhundert (1917) .....	45
c) Luther und der Beginn der Neuzeit? .....	49
d) Gewollte und ungewollte Wirkungen in der religiösen Welt	55
1. Der Durchbruch zu einer Differenzierung der Religion .	55
2. Individualisierung und Subjektivierung .....	57
3. Toleranz und Gewissensfreiheit .....	60
4. Veränderungen im römischen Katholizismus .....	62
e) Gesellschaftliche Konsequenzen der Reformation .....	64
II. Das katholische Lutherbild .....	66
a) Der Mönch, die Kontroverse um den Ablass und der Bruch mit der Papstkirche .....	67

b) Die Polemik . . . . .	73
1. Im Banne des Cochläus . . . . .	73
2. Ein Blick in die Aufklärungstheologie . . . . .	75
3. Die katholische Restauration . . . . .	77
c) Die Bemühung um historische Gerechtigkeit . . . . .	83
d) Neuansätze im Zweiten Vatikanischen Konzil . . . . .	87
1. Die Öffnung auf die Ökumene . . . . .	87
2. Auf dem Weg zu einer ökumenischen Theologie . . . . .	91
3. Eine neue Zurückhaltung? . . . . .	98
e) Das Lutherjahr 1983 . . . . .	102
f) Lehramtliche Äußerungen . . . . .	103
III. Worum es Luther ging. Die Botschaft von der Rechtfertigung und ihre ökumenische Erschließung . . . . .	107
a) Luthers Gegner . . . . .	108
b) Die Kontroverse um den Ablass . . . . .	115
c) Die Botschaft von der Rechtfertigung . . . . .	118
d) Die Theologie des Kreuzes . . . . .	121
e) Kontroverse Konsequenzen . . . . .	123
IV. Der ökumenische Dialog bringt Früchte . . . . .	129
a) Theologische Neuansätze, offizielle Lehrgespräche und ihre Ergebnisse . . . . .	129
b) Die Lehrverurteilungsstudie . . . . .	132
c) Die Gemeinsame Erklärung zur Rechtfertigungslehre . . . . .	139
1. Zu einem Durchbruch in der amtskirchlichen Ökumene . . . . .	139
2. Ein dornenreicher Rezeptionsprozess . . . . .	142
d) Rechtfertigungslehre heute? . . . . .	148

2. Teil: Die Relevanz der Botschaft Luthers  
für das ökumenische Gespräch heute

I. Die Autorität der Heiligen Schrift und deren rechte Interpretation . . . . .	156
a) Die ökumenische Herausforderung . . . . .	156
b) Luthers Kampf um die Befreiung der Theologie von der Philosophie . . . . .	157
c) Die Autorität der Heiligen Schrift . . . . .	160
d) Die Lehre von Klarheit der Schrift . . . . .	163
1. Die Herausforderung . . . . .	163
2. Die zweifache Klarheit . . . . .	165
e) Gesetz und Evangelium . . . . .	168
f) Allein die Schrift – sola scriptura? . . . . .	170
g) Schrift und Tradition in katholischer Sicht . . . . .	171
II. Kontroversen und Konvergenzen im Verständnis der Kirche . . . . .	177
a) Die kontroverstheologische Herausforderung . . . . .	177
b) Die Apostolizität der Kirche und ihrer Botschaft . . . . .	180
c) Die verborgene Kirche . . . . .	183
d) Ökumenische Annäherungen . . . . .	188
e) Die Verehrung der Heiligen . . . . .	192
III. Das kirchliche Amt in Widerstreit und Versöhnung . . . . .	197
a) Die Herausforderung . . . . .	197
b) Das gemeinsame Priestertum aller Getauften . . . . .	200
c) Der Laie in der Kirche . . . . .	205
d) Das ordinierte Amt . . . . .	212
1. Das Amt als Dienst im Volk Gottes . . . . .	212
2. Aufgaben des ordinierten Amtes . . . . .	215
3. Die Ordination und ihre Deutung . . . . .	217
aa) Die Sakramentalität . . . . .	218
bb) Der unverlierbare Charakter . . . . .	218

4. Die Amtssukzession .....	220
5. Das Bischofsamt .....	224
6. Möglichkeiten zu einer Anerkennung und Versöhnung der Ämter .....	228
IV. Das Problem des Papsttums .....	230
a) Das Wort vom Papst als Antichrist .....	231
b) Die Suche nach Strukturen der Einheit in den Kirchen der Reformation .....	236
c) Das Papsttum als Dienst an der universalen Einheit in der katholischen Theologie .....	238
d) Ökumenische Annäherungen .....	240
e) Offene Fragen .....	244
V. Die Lehre von den Sakramenten .....	247
a) Die Wirkung der Sakramente .....	248
b) Die Zahl der Sakramente .....	250
VI. Die Taufe .....	252
a) Biblische Deutungen der Taufe und ihre Entfaltung in der frühen Kirche .....	253
b) Die Reformatoren und das Konzil von Trient .....	255
1. Luther .....	255
2. Die reformierte Tauflehre .....	256
3. Die Taufgesinnten .....	256
4. Das Konzil von Trient und die katholische Entfaltung der Tauflehre .....	258
c) Die ökumenische Diskussion .....	259
VII. Herrenmahl und Eucharistie .....	261
a) Die Realpräsenz .....	262
b) Die Messe als Opfer .....	268
c) Der Laienkelch .....	270
d) Eucharistie und Eucharistiegemeinschaft .....	273
1. Kommunion und Interkommunion .....	273

2. Kirchengemeinschaft im sakramentalen Kirchenverständnis .....	278
VIII. Die Ehe .....	281
a) Herausforderungen der Zeit .....	281
b) Ehe und Ehelosigkeit .....	282
c) Die Öffentlichkeit der Eheschließung .....	284
d) Kontroversen um die Sakramentalität der Ehe .....	286
e) Luthers Heirat mit Katharina von Bora .....	287
f) Eine ökumenische Annäherung .....	289
IX. Ökumenische Zielvorstellungen .....	291
a) Grunddifferenz oder Grundkonsens? .....	292
1. Die Bemühung, den Anderen zu verstehen .....	293
2. Inhaltliche Bestimmungen der Wesensdifferenz .....	294
3. Erfolge und Grenzen der Konsensökumene .....	296
4. Das Wort vom Grunddissens und seine Funktion .....	298
5. Vom Grundkonsens zu einem differenzierten Konsens ..	299
b) Zwischen „satis est“ und „voller Einheit“ .....	301
c) Der Fries-Rahner-Plan .....	304
d) Einigung durch die Praxis, Luthers Zwei-Reiche-Lehre und die Autonomie der irdischen Wirklichkeiten .....	307
Ergebnis: Ein differenzierter Konsens .....	314
Abkürzungen .....	326
Bibliographie .....	327
Namenregister .....	336
Sachregister .....	339